

**Abendandacht**  
**Kirchenbezirk Calw-Nagold**  
**Fr 27. März 2020**  
**Lehrtext: 1. Johannes 3,19-20**

**Votum**

L (iturgin/Liturg): Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A (Ile): Amen.

**Responsorium**

L: Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr  
A (alle): und es senke sich auf uns herab Dein Erbarmen.  
L: Dein ist der Tag und Dein ist die Nacht.  
A: Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht Deiner Wahrheit uns leuchten.  
L: Geleite uns zur Ruhe der Nacht  
A: und vollende Dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen.

**Luthers Abendsegen**

L: Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist!  
A: Amen.  
Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, Deinen lieben Sohn, dass Du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast,  
und bitte Dich, Du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.  
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.

**Stille / Stilles Gebet**

...

**Leitvers zum Abschluss der Stille**

Oculi nostri ad Dominum Deum. Unsere Augen sehn stets auf den Herren.

**Lesung (Lehrtextwort des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)**

Daran erkennen wir, dass wir aus der Wahrheit sind, und können vor ihm unser Herz überzeugen, dass, wenn uns unser Herz verdammt, Gott größer ist als unser Herz und erkennt alle Dinge (1. Johannes 3,19-20)

**Auslegung**

Können wir sicher sein, dass wir zu Jesus Christus gehören? Sicher sein, dass wir aus ihm, „aus der Wahrheit“ sind?

Ist es nicht so, dass wir vielen Menschen die Liebe schuldig bleiben, die ein Zeichen dafür ist, dass wir Christen sind? Gerade jetzt in dieser Zeit stehen viele Menschen unter Stress, haben Angst, reagieren deshalb vielleicht ungnädiger als sonst auf andere Menschen.

Unser Gewissen, „unser Herz“ klagt uns an, lässt uns sogar glauben, wir wären gar keine Christen und könnten vor Gott gar nicht bestehen.

Ja, das stimmt, nicht mit dem, was wir tun und leisten können wir vor Gott bestehen. Das, was wir tun und getan haben, reicht niemals aus, um vor Gott zu

bestehen, aber das, was Christus für uns getan hat, das reicht für Dich und für mich und für uns alle.

Danken wir Gott, dass er uns seine Liebe und mit ihr das Leben schenkt, obwohl er uns kennt.

Seine Liebe ist viel „größer als unser Herz“ und das ist der Grund unserer Hoffnung.

### **Fürbittengebet**

*Liturg/in beginnt – und jeweils nach rechts in der Reihe wird je eine Fürbitte weiter gelesen*

L: Für diesen Abend und die Nacht, für die Ruhe und das Loslassen, für alles Miteinander und einen gnädigen Tagesbeginn dann morgen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

1: Für die Kirche in unserer Stadt und unserem Bezirk, für alle Dienste und Werke, für alle Haupt- und Ehrenamtlichen lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

2: Für die Kirche in unserem Land, für alle leitend Verantwortlichen und alle Stillen, für die Gemeinschaft der verschiedenen Landeskirchen und der Konfessionen miteinander lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

3: Für unser Land und unsere Regierung, für alle politisch, wirtschaftlich und sozial Verantwortlichen, für Recht und Gerechtigkeit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

4: Für unsere Welt mit all den Kriegen und Katastrophen, Verfolgungen und Unterdrückungen. Für Frieden und Versöhnung lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

5: Für diese Zeit und das Miteinander aller; für die ganze Menschheitsfamilie, die gerade in Aufruhr ist und beladen mit Krankheit und Angst. Für Heilung von Krankheit, für Bewahrung vor Ansteckung. Für wirksame Mittel gegen die Ausbreitung des Virus und seine Wirkungen, um ihn einzuschränken und zum Erliegen bringen zu können. Für Heil und Wohl und Gesundheit lasst uns bitten ... A: Herr, erbarme Dich.

### **Vaterunser**

L: Lasst uns miteinander, voreinander und füreinander beten:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

### **Gemeinsames Lied**

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

### **Segensgebet**

L: Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns und bei Deiner Gemeinde.

Bleibe bei uns am Abend des Lebens, am Abend der Welt.

Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte, mit Deinem heiligen Wort und Deinem Geist, mit Deinem Trost und Segen.

So segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Pfarrer Detlev Börries, Nagold



Evangelischer  
Kirchenbezirk  
**CALW-NAGOLD**